

N^{ro.} 89.

Dienstag den 26. Juli

1881.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 950. (3)

Nr. 94. P. S. C.

B e k a n n t m a c h u n g.

Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchsten Handschreiben vom 6. d. M. unter einem, als Allerhöchstdieselben die Aufstellung eines Militär-Cordons an der Gränze von Ungarn zur Abweh rung der Cholera anzuordnen geruhten, die Errichtung einer Provinzial-Sanitäts-Commission in Istrien unter dem Vor sitze des Herrn Landes-Gouverneurs befohlen. — Der Zweck dieser Commission, welche den Wirkungskreis und die Macht der Landesstelle und des General-Commandes in sich vereinigt, ist das Eindringen der Fiebrucht oder anderer ansteckenden Krankheiten aus den Nachbarstaaten zu verhindern, oder im Falle des Eindringens in die Provinz deren Heilung und Erstickung zu bewirken. — Diese Commission ist am 12. d. M. in Wirksamkeit getreten. — Zugleich werden für die beiden Provinzial-Hauptstädte Laibach und Klagenfurt, so wie für die übrigen Kreisorte eigene, der Provinzial-Sanitäts-Commission untergeordnete Stadt-Sanitäts-Commissionen, welche sich nicht bloß mit den sanitäts-polizeylichen, sondern auch mit den Approvisionirungs-Gegenständen zu beschäftigen haben werden, unter dem Vor sitze der Herren Kreishauptleute aufgestellt. — Auch in den übrigen bedeutenden Orten der Herzogthümer Kränthen und Krain werden eigene Stadt-Sanitäts-Commissionen für diesen Zweck gebildet, und die Leitung der Sanitäts-Angelegenheiten des flachen Landes den Bezirksobrigkeiten, unter der einflussreichen Mitwirkung des Curat-Clerus übertragen, damit schon dormalen alle Anstalten vorbereitet werden, um in dem unglücklichen Falle des wirklichen Ausbruches der Cholera-Krankheit im Innern des Landes, mit allen jenen Vorkehrungen versehen zu seyn, welche die eintretenden Ereignisse erheischen. — Es kann übr-

gens zur gegründeten Beruhigung der Bewohner des Gubernial-Gebietes und der Nachbarländer dienen, daß in beiden Ländern Krain und Kränthen der beste Gesundheitszustand herrscht, so wie man von den benachbarten Gubernial-Gebieten die erwünschtesten Nachrichten, über die Fortdauer eines vollkommen beruhigenden Gesundheitszustandes erhält. — Um daher dem allerhöchsten Befehle gemäß, den Verkehr mit Croatien und dem ungarischen Küstenlande, nicht mehr zu erschweren, als es die Nothwendigkeit und hohe Wichtigkeit der Feroehrung vor dem Eindringen des Cholera-Uebels unumgänglich nothwendig macht, ist an der seit 14. dieses Monates an der krainerisch-croatischen Gränze bestehenden Gränzcordonlinie für alle Personen, Waaren und Effecten der contumazfreie Eintritt an den beiden Contumazorten und Einbruchstationen Jeszenitz und Möttling unter der Bedingung wieder gestattet worden, daß sich Derjenige, welcher die Gränze überschreiten, oder Waaren und Effecten durch selbe senden will, legal mit einem, von den dazu berufenen Behörden ausgestellten, und von allen Behörden, deren Gegenden und Ortschaften passiert worden sind, vidirten Gesundheitspasse ausweist, daß die Personen, Waaren und Effecten, welchen der contumazfreie Uebertritt über die Gränze gestattet werden soll, aus vollkommen gefunden, der Cholera und jeder andern epidemischen Krankheit unverdächtigen Gegend und Ortschaft kommen, und in der Zwischenzeit seit der Passausfertigung auch nur vollkommen gesunde, jeder epidemischen Krankheit unverdächtige Ortschaften und Gegenden passiert haben. — Jene Personen, Waaren und Effecten, welche mit solchen Gesundheitsbeweisen nicht versehen sind, müssen sich der strengen contumazämtlichen Behandlung unterziehen. Für diese Contumazbehandlung sind die Contumazanstalten in Jeszenitz und Möttling mit aller Thätigkeit in der Herstellung, und nebst denselben sind für den täglichen Verkehr an der ganzen Cordonlinie

mehrere Hauptastelle, von welchen einwei-
len auch in Jessenitz und Möttling zwei auf-
gestellt worden sind, so wie mehrere Astelle
und Stellen nach Verschiedenheit des Bedarfs,
des allgemeinen Verkehrs und der angrenzenden
Bewohner in der Errichtung, wodurch also
jeder Hemmung in der Zufuhr der Landes-
approvisionnement durchaus begegnet ist. — Lai-
bach den 19. Juli 1831.

Z. 906. (3) ad Nr. 3519 de 1830.

V e r l a u t b a r u n g.

Das von Jobst Weber, gewesenen Bür-
ger der Stadt Laibach unterm 15. Mai 1654,
errichtete Studenten-Handstipendium, der-
malen im jährlichen Ertrage von 28 fl. 31 kr.
E. M., ist erledigt. — Dasselbe kann ledig-
lich von Schülern, welche Söhne Laibacher
Bürger sind, und zwar von der vierten
Grammatikal- bis einschließig der zweiten Hu-
manitäts-Classe genossen werden. — Das
Vorschlags-Recht gebührt den Repräsentan-
ten, und das Präsentationsrecht dem Magi-
strate der Stadt Laibach. — Es haben daher
jene Studierende, welche dieses Stipendium
zu erhalten wünschen, ihre dießfälligen Gesu-
che bis 20. August l. J. bei diesem Guberni-
um einzureichen, und selbe mit dem Tauf-
scheine, dem Dürftigkeits-, Pocken- oder Im-
pfungszugnisse, so wie mit dem Studien-
zeugnisse von der bevorstehenden Semestral-
prüfung zu belegen. — Vom k. k. illyrischen
Gubernium. Laibach den 20. Juni 1831.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 945. (3) Nr. 15802/2186.

E d i c t.

Von dem k. k. illyrischen Landes-Guber-
nium werden über Ansuchen des k. k. gallizi-
schen Guberniums nachbenannte, von ihrem
Wohnorte abwesende, und der Auswanderung
nach Polen verdächtige Individuen, in Folge
ergangener hoher Anordnung mittelst gegen-
wärtigen Edictes vorgeladen, sich binnen zwanzig
Tagen, und zwar von dem Tage als die
gegenwärtige Vorladung das erste Mal in der
hiesigen Provinzial-Zeitung erscheint, an ge-
rechnet, bei dem nächsten Kreisamte persönlich
zu stellen und sich mündlich oder schriftlich über
ihren Aufenthalt im Lande und die Geschäfte,
wodurch derselbe gerechtfertigt wird, um so
sicherer auszuweisen, als man sie sonst der Aus-
wanderung überwiesen halten, und gegen die-
selben ohne weiters nach den Vorschriften des

Auswanderungs-Patents vom 10. August 1784,
verfahren würde.

Bilinski Dominik,	aus dem Lemberger Kreise;
Broniewski Leo,	" " Tarnower "
Burzynski Franz,	" " Bochniaer "
Cielecki Napoleon,	" " Tarnower "
Czywicz Raphael,	" " " "
Czerkanski Theophil,	" " Kolomer "
Drykowski Thaddäus,	aus dem Tarnower "
Draschek Felix,	" " Bochniaer "
Filidcki Joseph,	" " Samborer "
Grobleski Marimilian,	" " Tarnower "
Gonski Casimir,	" " " "
Gutowski Felix,	" " Stryer "
Guzek Adalbert,	" " Jasloer "
Holzer Felix,	" " Rzeszower "
Jakubowski Jakob,	" " Tarnower "
Jalbrzykowski Severin,	" " Bochniaer "
Keszycki Joseph,	" " Czortkower "
Kaznowski Emmanuel,	" " Bucowiner "
Krebel Anton,	" " Tarnower "
Korytko Adalbert,	aus der Stadt Lemberg;
Kolanowski Leon,	aus dem Zloczower Kreise;
Kinik Mikita,	Lemberger "
Bar. Konopka Prosper,	" " Tarnower "
Kunaszowski Roman,	" " Brzezaner "
Lozinski Felix,	" " Jolkiewer "
Lesniowski Stanislaus,	" " Bochniaer "
Lascik Joseph,	" " Bochnier "
Marinowski Thomas,	" " Tarnower "
Marcynki Anton,	" " Bochniaer "
Nowrocki Michael,	" " Zloczower "
Dzurenicz Alexander,	" " Stanislawer "
Dnyzkiwicz Joseph,	" " Rzeszower "
Draczenski Ferdinand,	" " Tarnower "
Perkowski Anton,	" " " "
Pieniczek Stanislaus,	" " " "
Rogalski Adam,	" " Przemyssler "
Rößel Johann,	" " Tarnower "
Rogalinski Heinrich,	" " " "
Rackiewicz Constantin,	" " Jasloer "
Staminski Joseph,	aus der Stadt Lemberg;
Semetkowski Carl,	aus dem Sanoker Kreise;
Stojowski Adam Stan.,	aus dem Jasloer "
Gzumanski Theoph. } Xaver, }	" " Tarnower "
Sokalski Johann,	" " Bochnier "
Tomaszki Alexander,	" " Tarnower "
Tomaszewski Joseph,	" " Rzeszower "
Trembecki Carl,	" " Sanoker "
Ullewski Anton,	" " Tarnower "
Wilmann Theophil,	" " " "
Weiß Julius,	" " " "
Witowski Felix,	" " " "
Wojnarowski Anton,	" " Czortkower "

Wedowski Peter, a. d. Bochnierkreise;
 Wyrwalski Johann, " " " "
 Zabierzewski Thomas, " " Tarnower "
 Laibach am 9. Juli 1831.
 Seiner k. k. apostolischen Majestät wirklicher
 geheimer Rath, Kämmerer und Landes-Gou-
 verneur in dem Königreiche Illyrien:
 Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
 Leopold Graf v. Wellersheimb,
 k. k. Subernal-Rath.

sa mattina. — Dall' i. r. Governo della Dal-
 mazia, Zara li 28 giugno 1831.

DOMENICO DE CATTANJ,
 I. R. Segretario di Governo.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 946. (3) Nr. 16293. 12701/5962.
 A V V I S O.

In esecuzione del disposto dall' Eccel-
 sa i. r. Aulica Camera Generale, con os-
 sequiato Decreto 15 dicembre 1830,
 Nr. 45170-1365, viene riaperto il concorso
 al vacante posto di secondo Aggiunto pres-
 so l' i. r. Procura Camerale in Zara, al qua-
 le è annesso lo stipendio di mille fiorini in
 moneta di convenzione all' anno. — Do-
 vranno i concorrenti, nel termine di sei
 settimane dalla inserzione del presente av-
 viso ne' fogli ufficiali delle Gazzette di Vi-
 enna e di Trieste produrre le rispettive sup-
 plicazioni al Protocollo dell' i. r. Governo
 della Dalmazia, mediante la Superiorità
 dalla quale dipendono qualorasianno impie-
 gati, e comprovare nelle medesime patria,
 domicilio, età, stato, religione, piena co-
 noscenza della lingua italiana, e possibil-
 mente della tedesca e della illirica, non
 meno che di avere con buon successo so-
 stenuto gli esami e di possedere tutti i re-
 quisiti prescritti per l' optato impiego, e
 specialmente quelli che furono contemplati
 dalla veneratissima Sovrana Risoluzione pub-
 blicata con Notificazione governiale 5 ago-
 sto 1828, Nr. 13115-4357, ed indicare se,
 ed in quale grado di parentela od affinità si
 trovino con gl' impiegati della Procura Ca-
 merale suddetta. — L' esame che i con-
 correnti debbono avere sostenuto sulle par-
 ticolari leggi e relazioni sussistenti in Dal-
 mazia, secondo il §. 6. della citata Notifi-
 cazione onde unirne il Certificato alla loro
 relativa supplicazione, avrà luogo presso
 l' i. r. Governo in Zara nella mattina de' 30
 luglio p. v. dietro domanda prodotta dal
 concorrente almeno tre giorni prima; e per
 facilitarlo a' concorrenti che vi fossero di
 altre Provincie, si ricercano l' i. r. Reg-
 genza in Vienna e gl' ii. rr. Governi in Trie-
 ste, Milano e Venezia a farlo seguire ris-
 pettivamente in que' Capo-luoghi nella stes-

Z. 959. (2) Nr. 8472.
 Zur Nachschaffung der bei den hierortigen
 Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten
 durch langwierigen Gebrauch und Abnützung
 in Abgang gekommenen Inventarial- Gegen-
 stände, insbesondere der verschiedenen Wäsch-
 artikel, so wie der für die Irren erforderlichen
 Bekleidung, nebst andern verschiedenen Gegen-
 ständen, wozu noch der Macherlohn hinzukommt,
 wird die mit hoher Subernal-Verordnung
 vom 9. d. M., Z. 15293, angeordnete Min-
 destversteigerung am 5. des k. M. August, Vor-
 mittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abge-
 halten werden. — Diejenigen, welche diese
 Beschaffungen zu übernehmen willens sind,
 werden hiemit eingeladen, sich bei dieser Ver-
 steigerung einzufinden. — K. K. Kreisamt
 Laibach am 18. Juli 1831.

Z. 958. (2) Nr. 8467.
 K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung der Conservationsarbei-
 ten in dem hiesigen Alumnatsgebäude für das
 Jahr 1831, wird die mit herabgegangener ho-
 hen Subernal-Weisung vom 11. d., Zahl
 15537, angeordnete Mindestversteigerung am
 8. k. M. August, Vormittags um 9 Uhr, in
 diesem Kreisamte Statt finden. — Diejeni-
 gen, welche diese Bauarbeiten, die in Mau-
 rer- und Zimmermannsarbeiten, dann in Bei-
 stellung der dazu erforderlichen Materialien,
 in Steinmetz-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-,
 Maler- und Spenglerarbeiten, dann in Bei-
 schaffung der Feuerlöschrequisiten bestehen, zu
 übernehmen vermeinen, werden bei dieser Min-
 destversteigerung sich einzufinden hiemit einges-
 laden. — Uebrigens kann die dießfällige Bau-
 devise in den gewöhnlichen Amtsstunden bei
 diesem Kreisamte eingesehen werden. — K. K.
 Kreisamt Laibach am 18. Juli 1831.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 951. (3) Nr. 4642.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
 in Krain, wird mittelst gegenwärtigen Edic-
 tes erinnert, es habe wider die unbekanntes
 Erben des am 3. Jänner 1829 verstorbenen
 Adolph Schrank, bei diesem Gerichte Dr. Blas-

fuß Krobath, Curator der wahnsinnigen Rosalia Schrank, Klage auf Bezahlung des ehedatlichen Zubringens pr. 1200 fl. E. M. c. s. c., eingebracht, und um Aufstellung eines Curators gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Lindner, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Adolph Schrank'schen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfals zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabläumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 8. Juli 1831.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 947. (3) Nr. 11568j2073. 3. M.

K u n d m a c h u n g,

wegen Versteigerung des für die k. k. illyr. Cameral-Verwaltung auf den Winter 1831/2 erforderlichen Brennholzes. — Die Cameral-Verwaltung hat beschlossen, ihren beiläufigen Brennholzbedarf für den Winter 1831/2, bestehend in 200 Klaftern 24 jölligen Buchenholz, und 10 Klaftern weichem Holz, im Wege einer öffentlichen Versteigerung sicher stellen zu lassen. — Zu diesem Ende wird am 12. August l. J., Vormittags um 10 Uhr, im Rathssaale der Cameral-Verwaltung eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden. — Es werden Anbote von 25, 50, 75, 100 Klaftern und auf die ganze Lieferung von 210 Klaftern angenommen werden. — Jeder Licitationslustige hat vor dem Beginne der Versteigerung ein Badium einzulegen, das nach der Verschiedenheit des Angebotes verschieden bemessen wird. — Für einen beabsichtigten Anbot auf 25 Klafter sind 10 Gulden, von 50 Klaftern 20 fl., von 75 Klaftern 30 fl., von 100 Klaftern 40 fl., und auf die ganze Lieferung 80 fl. Badium zu erlegen. Nach erfolgter Ratification des Licitationsaktes haben die Ersteher gegen

Zurückstellung des Badiums, eine Caution von 10 o/o von ihrer Erstehungssumme zu leisten. — Die weitem Licitationsbedingnisse können bei der hierortigen Expedit's-Direction eingesehen werden. — Von der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 16. Juli 1831.

3. 948. (3) Nr. 12754j2892. D.
Getreidversteigerung.

Auf der Staats Herrschaft Sittich wird am 10. August d. J., Vormittags von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, eine Quantität von 212 22/32 Megen Weizen, in Parthien von 5 bis 10 oder 20 Megen, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. — Staats Herrschaft Sittich am 18. Juli 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 929. (3) Nr. 1155.

E d i c t.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte Radmannsdorf wird anmit kund gemacht: Es sey über das Gesuch des Lorenz Kozianzkyh von Zibernitz, de praes. 21. Juni 1831, 3. 1155, in die öffentliche executive Versteigerung der, dem Carl Niklas Zentner von Neumarkt gehörigen, mit dem Prandrechte belegten, gerichtlich auf 37 fl. 7 1/2 kr. geschätzten sechs Stück Messer, sechs Stück Gabeln mit silbernen Griffen, und dann sechs Stück silberner Eßlöffel gewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, als der 30. Juli, der 17. August und der 1. September d. J., jedesmal Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß, wenn diese Gegenstände weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würd n.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem eingeladen, daß der Meistbot sogleich zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen seyn wird.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. Juni 1831.

3. 944. (3)

A n z e i g e.

In der Eger'schen Buchdruckerey, in der Epital-Gasse, Nr. 267, ist zu haben:

Verzehrungssteuer-Abfindungs-Erklärungen.

Preis: das Buch 30 kr.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 969. (1) ad Nr. 121. P. S. C.

Bekanntmachung.

Einige in Pesth sich ergebene mit Cholera ähnlichen Symptomen verbundene Sterbfälle, haben die hohe Central-Sanitäts-Hofcommission veranlaßt, auf der Stelle, als sie zur hohen Kenntniß kamen, die Verfügung zu treffen, daß weder Personen noch Waaren, noch Effecten aus Ungarn oder seinen Nebenkändern über die Gränze in die übrigen k. k. Staaten ohne Contumaz gelassen werden dürfen. — Jene Personen, Waaren und Effecten, welche aus bisher als gesund bekannten Gegenden Ungarns, Croatiens oder Slavoniens kommen, und mit legalen Gesundheitspässen versehen sind, deren Inhaber sich gehörig ausweisen, nur gesunde Gegenden passirt zu haben, werden sonach in den Contumaz-Anstalten, wo sie schon errichtet sind, einer zehntägigen Contumaz unterzogen werden. Dort, wo die Contumazen noch nicht bestehen, müssen sie ganz zurückgewiesen werden. — Indessen ist die Errichtung der hiesigen Contumazen schon eingeleitet, und wird auf das thätigste betrieben, wozu neuerlich die gemessendsten Aufträge erlassen, und alle Maßregeln ergriffen wurden, um die Vollendung dieser Herstellungen mit den angestrengtesten Arbeiten bei Tag und Nacht zu beschleunigen. — Auch ist für eine hinreichende Zahl von Raststellen gesorgt, und da auf denselben der Verkehr mit den nothwendigsten Approvisionierungsmitteln betrieben werden kann, so wird die Zufuhr jener Lebensmittel, welche nach Krain aus Croatien überführt werden, keine Hinderung erleiden. — Laibach am 21. Juli 1831.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 968. (1) Nr. 8715.

Zur Beistellung von 39 Stück Winterkochen für das hiesige Inquisitionshaus, wird die mit hoher Gubernial-Verordnung vom 16. d. dieses, Z. 15969, anbefohlene Mindestversteigerung am 6. des k. M. August, Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Anschaffung zu übernehmen willens sind, werden hiemit zu dieser Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. — K. K. Kreisamt Laibach am 21. Juli 1831.

(Z. Amts-Blatt Nr. 89. d. 26. Juli 1831.)

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 966. (1) Nr. 4684.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 4. April d. J., zu Reifniß verstorbenen pensionirten Pfarrvikars, Michael Sdravitsch, die Tagsatzung auf den 22. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmet worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 15. Juli 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 967. (1) Nr. 751.

Licitation executive.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird auf Ansuchen der Theresia Suppantitsch von Primsgau, wider Johann Suppantitsch von Matschkouh, wegen schuldiger 50 fl. sammt Anhang, in die executive Versteigerung des, dem Letztern gehörigen, der löbl. Religionsfondsherrschaft Sittich, sub Ueb. Nr. 34 dienstharen, sammt Gebäuden auf 537 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube gewilliget, zu diesem Ende drei Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 25. August, die zweite auf den 26. September, und die dritte auf den 26. October 1831, Früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn bei der ersten oder zweiten Tagsatzung die Realität nicht um oder über den Schätzungswerth sollte verkauft werden können, dieselbe sodann bei der dritten Versteigerung auch unter demselben würde hintangegeben werden.

Die Schätzung der Realität und die Licitationsbedingnisse können täglich in der hiesigen Kanzley eingesehen werden.

Sittich am 19. Juli 1831.

Z. 965. (2)

Im Hause Nr. 172, am neuen Markte, ist zu Michaeli d. J., eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus drei Zimmern, einem Cabinette, Küche und Speiskammer, dann Keller und Dachkammer, wie auch zu ebener Erde die Hausmeisterswohnung zu vermieten, und sich deßhalb bei dem Hauseigenthümer, im zweiten Stocke zu erkundigen.

3^{er} 963. (1)

Nr. 675.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe, vom

ganzen Monat Juni 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten Portogebühren von den Aufgebern hieramts rückbeholden werden können. Sollte dieß binnen drei Monaten a dato nicht geschehen seyn, so wird deren Verteilung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
			fl.	kr.				fl.	kr.
Abram Paul	Laibach	Venedig	—	12	Gögel Barthol.	Krainburg	Pettau	—	10
Albrecht Joh.	Klagenfurt	Grätz	—	8	Grailitsch Jacob	Willach	Waidhofen	—	14
Anelli Theresia	Laibach	Codogno	—	14	Gransol Ivan	Klagenfurt	Muraster	—	10
Augustinzich	"	Triest	—	6	Griß Franz	Neumarkt	St. Lorenz	—	10
Johann	"	"	—	6	Grohek Steph.	Neustadt	Haaspach	—	14
Baldauf Peter	Willach	Klagenfurt	—	2	Grun Theodor	Laibach	Klagenfurt	—	4
Bauer Joseph	Laibach	Wien	—	14	Hafner Thomas	Klagenfurt	Bergamo	—	14
Berger Joseph	Klagenfurt	"	—	12	Hallerstein Bar.	"	Klagenfurt	—	8
Bezirks Commf.	Neustadt	Krainburg	—	4	Anna de	Neustadt	furt	—	8
Bezirks-Obriqk.	Klagenfurt	Gottschée	—	4	Heil Franz	Klagenfurt	Schunen	—	14
Bogovich Ant.	Willach	Carlstadt	—	10	Hertl Joseph	Neustadt	Bellovar	—	8
Bolzani Franz	Gottschée	St. Bernard	—	14	Hofmann Jos.	Klagenfurt	Tabor	—	14
Boorn	Pontafel	Wien	—	14	Hofmann Leop.	"	Triest	—	8
Bradesch Mich.	Präwald	Laibach	—	4	Honigman Jos.	Neustadt	Grätz	—	12
Branselig Paul	Laibach	Grätz	—	8	Humer Valent.	Loitsch	Marzin	—	4
Brandnerinn	Klagenfurt	Amstetten	—	14	Hutter Johann	Laibach	Perara	—	14
Maria	"	"	—	14	Josengga Andr.	Klagenfurt	Belland	—	6
Brecht Michael	Laibach	Mediasch	—	42	Jünke Franz	Laibach	Hohenegg	—	4
Cadesali Anton	Neustadt	Lodi	—	14	Kaufman Hein.	"	Grätz	—	14
Capelli Giacom.	"	Munisteral	—	14	Kieß Andreas	Klagenfurt	Wißenberg	—	14
Costantino Gio-	"	"	—	14	Kißlhäuser Frau	"	Kollniz	—	4
vanni Bat.	Willach	Balleburg	—	2	Klauera Joseph	Willach	Wien	—	14
Donisits Mart.	Klagenfurt	Ödenburg	—	10	Klingerstein Mar.	Laibach	Klagenfurt	—	4
Doumain Fany	Laibach	Wien	—	14	Knetitsch Maria	Neustadt	Pölschach	—	12
Dreschgar Mich.	Oberlaibach	Morsli	—	6	Kofler August.	Willach	Schortzen	—	10
Drexler Carl	Neustadt	Schnabel-	—	12	Kogel Bartho-	Oberlaib-	Senoschitz	—	24
"	"	kirchen	—	12	loma	bach	"	—	4
Eberhard Mich.	Klagenfurt	Kohrwo	—	8	Koller Franz	Klagenfurt	Michelsdorf	—	4
Elšner, B. Com.	Laibach	Krainburg	—	2	Komejscheider	Oberlaib-	Capo	—	6
Ehehard Eher.	Klagenfurt	Linz	—	14	"	bach	d' Istria	—	6
Emer Michael	Laibach	Ristenfeld	—	10	Kopezik Sebast.	Laibach	Holzowa	—	14
Eyrman Georg	"	"	—	4	Kowoschitz Jos.	Neustadt	Kottena	—	14
Falconetti Mar.	"	Triest	—	6	Korschig Flor.	Laibach	Koiska	—	6
Feierlin Maria	Klagenfurt	Zemnach	—	2	Kosak Ignaz	Klagenfurt	St. Weit	—	2
Fink's Andreas	Neustadt	Eilli	—	8	Kovats Paul	"	Lapoleza	—	24
Fon Giacomo	Pontafel	Klagenfurt	—	6	Kraisch Barthel.	Laibach	Verona	—	14
Fuchs Jakob	Klagenfurt	Eckenfeld	—	14	Kreisb Joseph	Feistritz	Laibach	—	4
Gabersheg Joh.	Laibach	Gabria	—	4	Krippner Joh.	Klagenfurt	Wien	—	12
Gainitsch Georg	Udelsberg	Pesth	—	14	Lago J. A. de	Laibach	Marburg	—	6
Geberth Magd.	Klagenfurt	Freudenau	—	8	Lafnigg Thom.	Klagenfurt	Einigsdorf	—	4
Gewiner Georg	"	St. Weit	—	2	Lufchian Miha	Gottschée	Migocha	—	4
Girtler Johann	Willach	"	—	2	Luf Brigida	Neustadt	St. Stef. no	—	14

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Made	Laibach	Cremona	—	14	Neschauer Andr.	Laibach	St. Michael	—	8
Maggedo Val.	Neustadtl	Treviso	—	14	Rizzi Luigi	Neustadtl	Scanzo	—	14
Mahla Joseph	Klagenfurt	Krainburg	—	2	Rizoli Domen.	Laibach	Triest	—	6
Mahrin Julian.	Willach	Wien	—	14	Roja Julian	Willach	Costasso	—	20
Maspari Giac.	Planina	Vorzia	—	6	Rotter Franz	Laibach	Padua	—	14
Martin Joseph	Laibach	Miskowitz	—	4	Röber Joseph	Neustadtl	Laibach	—	4
Mayer Joseph	Klagenfurt	Grätz	—	8	Sadnig Philipp	Adelsberg	Copo	—	—
" Johann	Laibach	"	—	8			d' Istria	—	4
" Sattler	"	Triest	—	6	Schabus Jakob	Willach	Triest	—	8
Mayr Franz	Oberlaibach	Mureck	—	8	Schaffelner Jos.	"	Judenburg	—	6
Mesner Andr.	Klagenfurt	Steinburg	—	2	Scharfa et Comp.	Laibach	Neumarkt	—	14
Morin	Laibach	Brünn	—	14	Schirhoffer Jg.	"	Bassano	—	28
Moro Domenik	Tarvis	Klagenfurt	—	4	Schmid Joh. W.	Klagenfurt	Wolfsberg	—	2
Motchnig Peter	Oberlaibach	Baden	—	14	Schneider Leni	Laibach	Triest	—	6
Mutschlecher Joh.	Willach	Wien	—	14	" Joseph	Willach	Marburg	—	6
Nell, Präsident	Klagenfurt	"	—	12	Schneller Mark.	Neustadtl	Korfschach	—	14
Nowak Blasius	Oberlaibach	"	—	14	Schwadisch Fr.	Laibach	Wien	—	14
" Matth.	Neustadtl	Laibach	—	4	Schwarz Franz	Krainburg	Roslin	—	8
Ölbrich Maria	Laibach	Wien	—	14	Stalzy Mathias	Laibach	Szambor	—	14
Orechounig Fr.	"	Holland	—	4	Staudinger Ge.	Klagenfurt	Wien	—	12
Pail Georg	"	Wien	—	14	Stephanovich E.	Laibach	Posseg	—	14
Partener Lorenz	Präwald	Triest	—	2	Suppan Franz	"	Ugram	—	8
Pasarina Eusef.	Neustadtl	Cremona	—	14	Svoboda Anna	"	Klagenfurt	—	4
Pasini	"	Castione	—	14	Sattan Joseph	Klagenfurt	Csepincze	—	14
Perhasl Johann	Laibach	Triest	—	12	Staiger Math.	"	Amameleg	—	10
Petritsch Ma-	Klagen-	Laibach Ca-	—	10	Takats Paul	"	Szabad	—	10
thias	furt	po d' Istria	—	10	Tschopp Johann	Willach	Dobrava	—	4
Pichler Ignaz	Feistritz	St. Peter	—	10	Varrich Giacom.	Präwald	Laibach	—	4
Pilmayer Carl	Klagenfurt	St. Veit	—	2	Wallentin	"	Grätz	—	14
Pirk Joseph	"	Venedig	—	12	tschitsch Franz	Oberlaibach	"	—	10
Pitschek Agnes	"	Blauburg	—	2	Weit Anton	Tarvis	Steinburg	—	4
Pius Andreas	Willach	Wien	—	14	Wellikner Mart.	Oberlaibach	Kapfenb.	—	12
Pussi Joseph	Tarvis	Grätz	—	10	Widine Johann	Laibach	Prellago	—	4
Pizzino Dam.	Neustadtl	Altini	—	14	Wuns Delegato	Neustadtl	Milano	—	14
Ploß Jakob	Adelsberg	Loibl	—	6	Wagner Anton	Laibach	Wien	—	14
Postmeister	Laibach	Ugram	—	8	Waldburger	Klagen-	"	—	12
"	"	Triest	—	6	Ludwig	furt	"	—	12
Premru Luzia	"	Kleinbelska	—	4	Waposchitsch	Oberlai-	Ugram	—	8
Premf Mathias	Adelsberg	St. Martin	—	6	Jakob	bach	Grätz	—	24
Priftou Johann	Safnik	Feldkirchen	—	2	Watschinger	Laibach	Radkersburg	—	6
Priftauß Anton	Laibach	Tuchberg	—	8	Wazeli Joseph	Gottschee	Grätz	—	12
Puppin Antonio	Tarvis	Bölkermarkt	—	4	Weiser J. E.	Laibach	Mittendorf	—	12
Puzel Anton	Laibach	Weißkirch	—	4	Gerdnug Geor.	"	Temeswar	—	14
Pyheman Andr.	Klagenfurt	Althofen	—	2	Westak Joseph	Willach	"	—	14
Quarneri Gius.	Laibach	Bescovale	—	14	Wieser "	Laibach	St. Pölten	—	14
Rakindas Jakob	Gottschee	Alt-Eisfeld	—	8	Wrudar Anton	"	Stauden	—	4
Rankel Johann	Laibach	Padua	—	14					
Reif Joseph	Laibach	Lainniz	—	6					
Reich Anton	Klagenfurt	Laibach	—	4					

R. K. klyr. Ober-Postverwaltung, Laibach den 21. Juli 1831.

3. 957. (2)

Der Unterzeichnete macht die ergebene Anzeige, daß bei ihm in seinem Verschleißgewölbe im eigenen Hause, Nr. 28, am Congressplatze, sehr guter, alter Brünzinger, Desterreicher, dann bester Ofner Wein, nicht minder ausgesuchte, Extra- oder Ausbruchweine, als: Dedenbutger, Kuster, Carloviker, Piccolit und Elpro, besonders aber zwanzigjähriger etwas bitterer Magen-Wein, in 1/4 und 1/2 Maß Flaschen, zu haben sind. Auch wird Chlorkalk als bewährtes Luftreinigungsmittel verkauft. Material-, Spezerey-, Farbwaaren und Samereyen zu billigst möglichen Preisen.

Ferd. J. Schmidt.

3. 937. (3)

Dienstverleihungen.

Bei einer Bezirks-Herrschaft in Unterkrain wird ein Steuerinnehmer und ein Practikant, mit 1. October l. J. aufgenommen.

— Ersterer muß im Rechnungsfache und Concepte, besonders im politischen, bezirksobrigkeitlichen Kanzlei-Geschäften practisch, Letzterer nur im Concepte bewandert, Beide jedoch eines gut moralischen Lebenswandels seyn.

Die nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Heinrich Ritter v. Gariboldi, ständischer Kanzelist, wohnhaft bei St. Florian, Haus Nr. 65, an welchen sich bis 20. September l. J. mit portofreien Briefen zu wenden ist. Laibach den 16. Juli 1831.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, wird Pränumeration angenommen:

**Auf sämtliche unterhaltende und lehrreiche
Jugendchriften,**

von

Christoph Schmid.

In zwanzig Bändchen, jedes Bändchen mit einem Kupfer, gezeichnet von Hrn. Professor Schindler, gestochen von mehreren Künstlern Wien's.

Dritte, vermehrte, mit zwanzig Kupfern gezierte, gut lesbaren Lettern im größeren Formate gedruckte, durch Correctheit und Eleganz ausgezeichnete, allerwohlfeilste Wiener Ausgabe.

Inhalt der Bändchen:

- | | |
|--|---|
| 1.) Genovesa. | 11.) Der Canarienvogel. — Das Johanniskläferchen. |
| 2.) Die Ostereyer. | — Die Wald-Kapelle. |
| 3.) Jtha, Gräfinn von Loggenburg. | 12.) Die Blüthen. |
| 4.) Das Blumentörbchen. | 13.) Das Täubchen. — Das verlorne Kind. |
| 5.) Das Lämmchen. | 14.) Hirlanda, Herzoginn von Bretagne. |
| 6.) Der Weihnachtsabend. | 15.) Rosa von Lannenburg. |
| 7.) Wie Heinrich von Eichenfels zur Erkenntniß Gottes kam. | 16.) Eustachius. |
| 8.) Lehrreiche kleine Erzählungen für Kinder, 1tes Bändchen. | 17.) Der Alte von den Bergen. |
| 9.) Lehrreiche kleine Erzählungen für Kinder, 2tes Bändchen. | 18.) Der junge Einsiedler. |
| 10.) Das hölzerne Kreuz. — Das Glück der guten Erziehung. | 19.) Der gute Friedolin und der böse Dietrich. |
| | 20.) Die gute Tochter. — Das glückliche Wie derfinden. — Die Kirshen. |

Der Pränumerationspreis für alle zwanzig Bändchen mit eben so vielen Kupfern angebunden:

3 fl. Conventions = Münze.

Die Herausgabe dieses für die wißbegierige Jugend so ungemein nützlichen Werkes, welches durch ausgezeichneten Inhalt sowohl, wie durch Schönheit, Correctheit und Wohlfeilheit zur größtmöglichen Verbreitung zu Prüfungs- und Namensfestgeschenken für Katecheten, Lehrer, Schulfreunde, Aeltern und Verwandte vollkommen geeignet ist, geschieht

in fünf Lieferungen, jede zu vier Bändchen.

Die erste Lieferung oder vier Bändchen ist bereits zu haben.

Zugleich empfehle ich auch mein gut assortirtes Lager von gebundenen und ungebundenen Gebet- und Andachtsbüchern.